

Da, wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz - Traugottesdienst von Michael und Anna Dillenburger

Im Rahmen eines feierlichen Traugottesdienstes in der Neuapostolischen Kirche in Saarbrücken wurden am 17. Mai 2025 Anna und Michael Dillenburger aus der Gemeinde Güdingen inmitten von etwa 130 Gästen und Glaubensgeschwistern durch Bezirksevangelist Klaus Dieter Weller, Bezirksvorsteher des Bezirks Saar-Pfalz, kirchlich getraut.

Der Trauung lag das Bibelwort aus Johannes 13,15 zu Grunde: „Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.“ Die Predigt griff dabei zentrale Themen aus dem Leben Jesu auf und stellte den Ehealltag unter das Leitmotiv des gegenseitigen Dienens, der Barmherzigkeit und der Verantwortung füreinander.

Der feierliche Einzug der Braut wurde an der Orgel durch den „Canon in D“ musikalisch umrahmt. Am Altar traf die Braut auf ihren wartenden Bräutigam – beide sahen sich gerührt an, bereit, nun auch vor Gott ihr Ja-Wort zu geben. Ein Chor aus Freunden und Familienangehörigen begleitete den Traugottesdienst und erfreute das Brautpaar.

Der Bezirksvorsteher hob in der Predigt hervor, wie schön es sei, das Paar in der Gemeinde Güdingen und im Bezirk Saar-Pfalz zu wissen, und dankte ihnen für ihren hingebungsvollen Dienst im Werk Gottes. Seine Gedanken untermauerte er mit dem Bibelwort aus Apostelgeschichte 20,35: „Geben ist seliger denn Nehmen.“

Im weiteren Verlauf ging Klaus Dieter Weller auf die Lebensgeschichte Jesu ein und verknüpfte sie mit Gedanken zur Ehe. Jesus sei als Zwölfjähriger in den Tempel gegangen, weil er dort im Hause Gottes war – dort, wo er sein musste. Dies wurde mit der Einladungskarte des Brautpaares verknüpft, auf der stand: „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ Dem Paar wurde ans Herz gelegt, sich gegenseitig als Tempel Gottes zu sehen, sich sowohl in der Liebe zu Gott als auch in der Liebe zueinander zu stärken. In Momenten, in denen durch Konflikte die Liebe zu schwinden scheine, helfe der Gedanke: „Gott liebt meinen Partner genauso, wie er ist.“ Wenn man sich das bewusst mache, erscheine vieles plötzlich nebensächlich, so der Bezirksvorsteher. Gerade im Alltag, wenn Versuchungen und Gewohnheit die Oberhand gewännen, solle man sich stets an das Eheversprechen erinnern und täglich daran arbeiten. Das Paar solle

sich fest aneinander binden, um negativen Gedanken zu widerstehen – so, wie auch Jesus dem Teufel in der Wüste widerstanden habe.

Anschließend brachte der Neffe von Michael voller Stolz, die Eheringe zum Altar und Anna und Michael sprachen ihr Eheversprechen vor Gott und der Gemeinde aus. Den feierlichen musikalischen Abschluss bildete ein Solo mit dem Lied „Halleluja“ von Cohen.

Im Anschluss wurde die Festgemeinde zu einem kleinen Umtrunk eingeladen und das überglückliche Brautpaar konnte von allen Anwesenden beglückwünscht werden.

28. Mai 2025

Text: Lara Velten

Fotos: Thorsten Behles







